

Ländliche Industrialisierung in Afrika – Multi-Milliarden-Chance für die deutsche Wirtschaft

Was ist neu?

In Afrika eröffnet sich ein historisch einmaliges Zeitfenster für Ländliche Industrialisierung. Dank der in jüngster Zeit auf dem gesamten Kontinent etablierten Micro Utilities (dezentrale Stromversorgung) und der Digitalisierung des ländlichen Raums (Satelliten- und Mobilfunk) können natürliche Ressourcen nun direkt am Entstehungsort verarbeitet werden – effizient, nachhaltig und wettbewerbsfähig.



+



Micro Utilities liefern zuverlässig **erneuerbare Energie** und ermöglichen die Verarbeitung von Rohstoffen vor Ort

Digitale Infrastruktur erleichtert Kommunikation, Logistik und Marktzugang

Steigert den **Wert von Rohstoffen**, senkt Transportkosten und verbessert Produktqualität

Wirtschaftliches Potenzial
71,5 Mrd. EUR jährlich

laut Projektion der INENSUS GmbH



Ist Ländliche Industrialisierung profitabel?

Viele hochwertige Rohstoffe aus dem ländlichen Afrika erreichen den Weltmarkt nicht, da sie

- entweder zu teuer oder
- nicht lang genug haltbar sind.

Hauptursache: Kleine Rohstoffmengen müssen über hunderte Kilometer schlechter Straßen transportiert werden.

Lösungsansatz:

- Dezentrale Verarbeitung vor Ort in haltbare, leicht transportierbare Vorprodukte zur Reduktion der Transportkosten
- Digitale Überwachung und Steuerung der Produktion aus Deutschland (z. B. über Mobile Money, KI & IoT)
- Erneuerbare Energie, Internetzugang, Wasser, Land, Sicherheit und lokale Kontakte durch Micro Utilities



Rohstoffverarbeitung in Afrika

Ergebnis:

- Wettbewerbsfähige Preise & höhere Produktqualität
- Positive Marge dank Wertschöpfung im ländlichen Raum
- Synergien mit Micro Utilities, z. B.: durch gemeinsame Nutzung von Fachpersonal, Transportmitteln, Infrastruktur

Für deutsche Unternehmen

- + Zugang zu afrikanischen Rohstoffen
- + Stärkung der Lieferkettensicherheit in geopolitisch unsicheren Zeiten
- + Neuer Absatzmarkt für spezialisierte Technik, Logistik und IT aus dem deutschen Mittelstand



Was kann die deutsche Politik jetzt tun?



Dezentrale Vor-Verarbeitung von Produkten aus Bergbau, Land-/Forstwirtschaft und Viehzucht

Klimaresiliente ländliche Arbeitsplätze, Armutsbekämpfung, Stärkung liberaler Demokratien

Reduzierung von Migrationsursachen und Landflucht

→ Das Gegenmodell zu China, Russland, USA